

Erasmus Erklärung zur Hochschulpolitik

Aus dem Antrag der Universität Ulm auf Verleihung einer Erasmus Charta für die Hochschulbildung (ECHE) 2014 – 2020

Erasmus Policy Statement

From Ulm University's Application for the Award of an Erasmus Charta for Higher Education (ECHE) 2014 – 2020

Bitte beschreiben Sie die internationale (EU und Nicht-EU) Strategie Ihrer Einrichtung. In Ihrer Beschreibung erklären Sie bitte, a) wie Sie Ihre Partner auswählen, b) in welchem geographischen Gebiet(en) und c) die wichtigsten Ziele und Zielgruppen Ihrer Mobilitätsaktivitäten (bezüglich Hochschulpersonal und Studierende im ersten, zweiten und dritten Studienzyklus, einschließlich Studium oder Praktika, inklusive Kurzstudiengänge). Falls zutreffend, erklären Sie, wie Ihre Einrichtung in die Entwicklung von doppelten / mehrfachen / gemeinsamen Abschlüssen involviert ist. (max. 5 000 Zeichen)

Die Universität Ulm versteht sich als kleine, forschungsorientierte Universität; im Rahmen der gesellschaftlichen Anforderungen trägt sie zur Entwicklung in der Region bei und kooperiert intensiv mit der Wirtschaft. Im Mittelpunkt der Aufgaben steht die Schaffung eines modernen Lehrangebots mit dessen Hilfe die Studierenden auf ein Leben und Arbeiten in einer globalisierten Gesellschaft vorbereitet werden sollen. Als Leitlinie dient die Internationalisierung der Universität Ulm, die nicht nur zum wissenschaftlichen Fortschritt beiträgt, sondern alle Prozesse und Strukturen durchdringt. In der Folge kommt den internationalen wissenschaftlichen Kooperationen, integrativen Ansätzen in der grenzüberschreitenden Bildung und gezielten Mobilitätsprogrammen -- nicht nur für Studierende -- eine zentrale Rolle zu. Die Umsetzung der Internationalisierungsstrategie wird als Leitungsaufgabe verstanden, wobei die Zusammenarbeit mit Fakultäten und Studiengängen verstärkt wird.

In der Vergangenheit spielten entwicklungspolitische Aspekte in der Auswahl von außereuropäischen Partneruniversitäten eine wichtige Rolle, wobei die große Medizinische Fakultät prägend war. Regional lagen die Schwerpunkte auf Afrika und Osteuropa; darüber hinaus war USA als stärkste Wissenschaftsregion gefragt. Mit der breiteren fachlichen Entwicklung der Universität Ulm und mit Beginn der Globalisierung spielten

Please describe your institution's international (EU and non-EU) strategy. In your description please explain a) how you choose your partners, b) in which geographical area(s) and c) the most important objectives and target groups of your mobility activities (with regard to staff and students, in first, second and third cycles, including study and training, and short cycles). If applicable, also explain how your institution participates in the development of double/multiple/joint degrees. (max. 5000 characters)

Ulm University's self-concept is that of a small, research-oriented institution; in line with societal demands, we contribute to the development of the region and cooperate intensively with industry and enterprises. Our main task is the creation of modern curricula in order to prepare students for life and work in a global society. Guiding principle is the internationalisation of Ulm University, not only to promote scientific progress, but with an intention to permeate all processes and structures. Consequently, international co-operations, integrative approaches in transnational education and targeted mobility programs -- not only for students -- play a central role. The responsibility for the implementation of our internationalisation strategy rests with the university board, while the collaboration with faculties and study programs is being reinforced.

In the past, aspects of developmental assistance played an important role in the selection of non-European partners, owing to the influence of our big Medical Faculty. Main target regions were Africa and Eastern Europe besides the USA as vanguard region for science and research. After broadening the curricular basis at Ulm University and with the beginning of globalisation, other factors emerged: winning partners in China and South America on the one hand, and establishing an interna-

weitere Faktoren eine Rolle: die Gewinnung von Partnern in China und Südamerika und der Beginn eines Hochschulmarketings für die neuen englischsprachigen Studiengänge. In den vergangenen zehn Jahren war es erklärtes Ziel, unseren Studierenden Austauschprogramme bei sehr guten Partnern in allen Kontinenten anzubieten und die Umsetzung war erfolgreich. Hierbei werden Austauschprogramme für den ersten und zweiten Studienzyklus gleichermaßen angeboten; im dritten Zyklus werden individuelle Vereinbarungen getroffen, jedoch ist die Universität Ulm bemüht, durch Sandwichbetreuung die Zahl der *Incomings* zu stärken. Zuletzt hat die Universität Ulm ein Konzept der "Strategischen Partnerschaften" entwickelt und Verträge mit vier ausgewählten Universitäten in Russland, Ägypten und China abgeschlossen, um die Zusammenarbeit und die integrierten Austausche innovativ zu erweitern; hiermit soll auch die Zahl der *Double Degrees* auf Master und Doktorandenebene vergrößert werden.

Seit Beginn des ERASMUS-Programms hat der Studierendenaustausch innerhalb Europas stark zugenommen, sowohl hinsichtlich der Zahl der Partneruniversitäten als auch der realisierten Mobilitäten. Seit 2008 gibt es in den Fakultäten ERASMUS-Fachkoordinatoren in den einzelnen Studienkommissionen, die über den Abschluss bzw. Verlängerung von Austauschabkommen entscheiden und die Entwicklung von Kooperationen vorantreiben. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Mobilität zu Studienzwecken im 1. und 2. Studienzyklus. Entscheidendes Kriterium ist immer die Kompatibilität der Curricula der kooperierenden Universitäten, um die Anrechenbarkeit der im Ausland erbrachten Leistungen zu gewährleisten, wobei auch großer Wert auf sprachliche Aspekte gelegt wird.

Die meisten Abkommen bestehen derzeit mit Universitäten in Frankreich, Spanien und Italien; auch Skandinavien, die Niederlande und UK sind bei den Studierenden sehr stark nachgefragt. Strategisches Ziel ist jedoch, geeignete Partner in allen am Programm teilnehmenden Ländern zu gewinnen, um ein breites europäisches Angebot zu machen und dabei mehr Studierende für einen Studienabschnitt in den MOE-Ländern zu interessieren.

Zur weiteren Attraktivitäts- und Bekanntheitssteigerung unternehmen wir große Anstrengungen, für *Incoming Students* attraktive Betreuungsangebote zu machen, wie z.B. Sprachkurse oder weitere *Culture Modules* (mit ECTS). Nach dem erfolgreich abgeschlossenen HRK Audit „Internationalisierung“ sind weitere Maßnahmen in Vorbe-

tional marketing for our new English-taught study programs. Our goal in the past ten years has been to offer exchange opportunities for our students with excellent partners on all continents, which has been successfully accomplished. For students in both, first and second cycle, we offer structured exchange programmes; mobilities for third cycle students are based on individual agreements, yet we strive to increase the number of incoming students by offering sandwich models for thesis supervision. Just recently, Ulm University has developed a concept for "Strategic Partnerships" and signed agreements with four selected universities in Russia, Egypt and China in order to enhance co-operation and integrated mobility by innovative concepts; in the long run, this should also lead to more double degrees on Master and PhD level.

Since the establishment of the ERASMUS programme, student mobility within Europe has expanded enormously with respect to both, the number of partner institutions as well as actual mobilities. Since 2008, ERASMUS departmental coordinators have been appointed in each curricular committee in all faculties. They decide about the commencement or extension of inter-institutional agreements and the promotion of co-operations. The main focus is here on student mobility for study purposes in first and second cycle. Main criterion is the compatibility of curricula between cooperating institutions in order to ensure the recognition of courses and results, while taking linguistic aspects into consideration alongside.

Currently, most of our inter-institutional agreements are with universities in France, Spain and Italy; in addition, there is a high demand for Scandinavian countries, the Netherlands and United Kingdom among students. It is our strategic goal, however, to find suitable partners in all programme countries in order to make a broad European offer and also motivate more students for studying abroad in one of the CEE countries.

In order to promote Ulm University as exchange partner, we are making great efforts to offer attractive services for incoming students as e.g. language courses and additional "culture modules" (with ECTS). After successful completion of the Internationalisation Audit by the German Rector's Conference (HRK), additional measures are in preparation, particularly the increase of English-taught courses.

Expansion of teaching staff mobility (STA) also plays an important role in strength-

reitung, insbesondere die Ausweitung Unterrichtsangebots in englischer Sprache.

Der Ausbau der Dozentenmobilität (STA) kann auch die Ziele im Bereich der Studierendenmobilität stützen: die Präsenz von Vertretern der Lehre (sowohl von *Incomings* an der Universität Ulm als auch von *Outgoings* an den Partneruniversitäten) trägt dazu bei, Studierende für einen Auslandsaufenthalt zu motivieren und sich über die speziellen Angebote an der jeweiligen Partneruniversität zu informieren. In Zukunft erhoffen wir uns, das Lehrangebot auch durch Aufenthalte von Vertretern europäischer Unternehmen im Rahmen der Dozentenmobilität bereichern zu können und damit Akzente bei der Berufsorientierung der neuen BA/MA-Programme (*employability*) zu setzen.

2012 wurde ein neues Konzept zur Stärkung der Personalmobilität umgesetzt, in das sowohl die Personalabteilung als auch der Personalrat eingebunden sind. In den letzten Jahren ist die Nachfrage nach Auslandspraktika stark angestiegen; derzeit arbeiten wir an einem Konzept, um die Studierende bei der Suche nach Praktikumsplätzen und finanzieller Förderung mehr als bisher unterstützen zu können.

Falls zutreffend, beschreiben Sie bitte die Strategie Ihrer Einrichtung für die Organisation und Durchführung von internationalen (EU und nicht-EU) Kooperationsprojekten in der Lehre und Ausbildung mit Bezug auf Projekte, die durch das Programm durchgeführt werden. (max. 2 000 Zeichen)

Leider liegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine konkreten Informationen darüber vor, welche Maßnahmen zu welchen Bedingungen im Rahmen dieser Programmlinie gefördert werden können. Konzentrierten sich die bisherigen Aktivitäten, insbes. im Rahmen des ERASMUS-Programms, auf Austausch und Mobilität, so eröffnet sich nun die Möglichkeit, auch Projekte mit gemeinsamer Lehre zu entwickeln und auszuweiten, in die hoffentlich nicht nur europäische, sondern auch außereuropäische Partner eingebunden werden können.

Im Jahr 2012 hat die Universität Ulm erstmals erfolgreich ein ERASMUS-Intensivprogramm (IP) eingeworben und durchgeführt. Die Universität Ulm ist bestrebt, ähnliche Programme mit strategisch wichtigen Partnern auch in anderen Fächern zu etablieren und zu verstetigen. Solche Intensivprogramme leisten einen wichtigen Beitrag zur Internationalisierung des Studiums, da man mehr Studierenden als bisher eine Mobilität ermöglichen und gleichzeitig ein attraktives Angebot für Partner machen kann, mit

ening student mobility: the presence of teachers (both incomings to Ulm University as well as outgoings to partner institutions) helps to motivate students to go abroad and get first-hand information about the offers of a specific partner university. For the future, we hope to also recruit guest lecturers from European enterprises in order to enhance occupational orientation in our Bachelor/Master programs (*employability*).

In 2012, a new concept to promote staff mobility for training purposes has been implemented, in which both the human resource department as well as the staff council participate actively. Since we also noted a rise in the demand for traineeships abroad in the last years, we are currently working on a new scheme to support students more intensively in finding placements and applying for grants.

If applicable, please describe your institution's strategy for the organisation and implementation of international (EU and non-EU) cooperation projects in teaching and training in relation to projects implemented under the Programme. (max. 2000 characters)

Unfortunately, at this point in time we do not have concrete information about what kind of projects will be supported under which conditions under the new actions. While in the past our activities, particularly in the framework of the ERASMUS programme, were focused on exchange and mobility, we hope to develop and expand joint teaching projects, not only with European but also with non-European partners in the future.

In 2012, Ulm University has applied for and successfully carried out the first ERASMUS Intensive Programme (IP). We are intent on establishing similar programmes in other subject areas and with other partners of strategic importance on a long-term, sustainable basis. Such intensive programmes contribute to the internationalisation of studies, because they significantly increase the opportunities for student mobility while making an attractive offer to partners with which the exchange has been imbalanced in the past.

denen der Austausch bislang eher einseitig war.

Bei der Entwicklung von gemeinsamen Studienmodulen auf Bachelor- und/oder Master-Niveau sowie Konzepten zur gemeinsamen Betreuung von Bachelor- bzw. Master-Arbeiten kann man auf den Kontakten und Erfahrungen aus Kooperationen in Intensivprogrammen aufbauen. Diese Maßnahmen legen wiederum den Grundstein für die Entwicklung gemeinsamer Studiengänge, die mit *joint*, *double* oder *multiple degrees* abschließen.

Bitte beschreiben Sie die erwarteten Auswirkungen auf die Modernisierung Ihrer Einrichtung bezüglich der politischen Ziele (für jede der fünf Prioritäten der Modernisierungsagenda), die Sie durch Ihre Teilnahme am Programm zu erreichen suchen. (max. 3 000 Zeichen)

Mit der Hochschulreform durch den Bologna-Prozess und die Umstellung der Studienprogramme auf gestufte Abschlüsse ging eine Modernisierung der Angebotsstruktur einher. Entsprechend dem Leitbild der Universität Ulm als forschungsorientierter Universität mit einem Schwerpunkt in der Anwendungsorientierung und enger Kooperation mit der Wirtschaft sind die Studiengänge stärker auf die neuen technologischen Entwicklungen und die Bedürfnisse am Arbeitsmarkt angepasst worden und wurden auf allen Ebenen als Abbild der exzellenten Forschung ausdifferenziert. Die sehr guten Übergangsraten in den Beruf wurden somit weiter gesteigert.

Die Studierendenzahlen sollen weiter ausgebaut werden, dabei ist eine zunehmende Vielfalt (*diversity*) erklärtes Ziel der Universität Ulm. Darüber hinaus sollen auch sehr gute ausländische Studierende und Doktoranden, v.a. aus den Partneruniversitäten, rekrutiert werden. Die MA-Studiengänge werden bald alle in englischer Sprache angeboten werden und damit einen attraktiveren Einstieg für ausländische Graduierte schaffen.

Durch spezielle Betreuungs- und Integrationsprogramme werden die Abbrecherquoten gesenkt. Zugleich hat die Universität Ulm ein innovatives Programm der berufsbegleitenden Weiterbildung auf MA-Niveau (*School of Advanced Professional Studies*: <http://www.uni-ulm.de/einrichtungen/saps.html>) etabliert und kommt so der Nachfrage der Wirtschaft nach Weiterqualifikation von Beschäftigten nach.

Auf die gestiegene Nachfrage der Studierenden nach Möglichkeiten für Studienab-

Contacts and experiences from the co-operation in intensive programmes are invaluable and greatly facilitate the development of joint study modules on both, Bachelor and Master level or joint supervision of final theses. In turn, activities like these can be the foundation stones for the development of joint study programs leading to joint, double or multiple degrees.

Please explain the expected impact or your participation in the Programme on the modernisation of your institution (for each of the 5 priorities of the Modernisation Agenda) in terms of the policy objectives you intend to achieve. (max. 3000 characters)

The transition from long-cycle to multi-cycle study programmes following the Bologna reform was tied to a modernisation of our curricula. According to our self-concept as a research-oriented university with a strong focus on application orientation and close co-operation with industry and enterprises, the new study programs have been designed to conform with new technological developments, address the needs on the labour market, while reflecting excellent research, differentiated with respect to study levels. The very good transition rates for graduates into employment could thus be further increased.

Ulm University plans to enlarge total student numbers with the goal of increasing diversity at the same time. In addition, we aim at recruiting very good international students and doctoral candidates, mainly from partner institutions. By and by, Master programmes shall all be English-taught, thus making access attractive for international graduates.

We have implemented specific mentoring and integration programs which help to reduce the drop-out rate. With the foundation of the School of Advanced Professional Studies (<http://www.uni-ulm.de/einrichtungen/saps.html>) Ulm University has created an innovative program for continuing education and training and thus responded to the demand by industry and enterprises.

Ulm University has reacted to the risen demand on part of the students for more study abroad opportunities – not only in the Anglo-Saxon region – by expanding the

schnitte - nicht nur im anglo-sächsischen Raum - reagierte die Universität Ulm durch Ausweitung der Austauschangebote an Partneruniversitäten in allen Kontinenten und die Anerkennung der Studienleistungen. Es ist erklärtes Ziel, in der Zusammenarbeit mit den Partnern den Anteil integrierter Studien bis hin zu *Fast-Tracks* und Doppelabschlüssen zu stärken; damit wird zugleich versucht, die Austausche in nichttraditionelle Regionen wie Asien und Südamerika besser auszugleichen. Hierzu leisten auch die „strategischen Partnerschaften“ einen wesentlichen Beitrag; das Programm wird mit Mitteln des Wissenschaftsministeriums gefördert. Die Universität Ulm koordinierte den Auf- und Ausbau der German University in Cairo (www.guc.edu.eg) und erreichte durch gezielte Förderung eine starke Mobilität ägyptischer Studierender in die MA-Studiengänge und Sandwichpromotionen, wobei hiervon auch die Nachbaruniversitäten in der Region profitieren. Die Universität Ulm stärkt die Bemühungen von Fakultäten und Instituten, hohe Exzellenz in der Forschung zu erreichen, wie es im Bereich der Molekularen Medizin gelungen ist. Durch die *International Graduate School of Molecular Medicine* wird exzellente Lehre mit exzellenter Forschung verbunden und Nachwuchs für die Forschung rekrutiert.

exchange offers with partner universities on all continents and the recognition of learning outcomes. It is our declared goal to intensify our co-operation with partners by designing integrated study modules, fast tracks and double-degrees. Thereby we are trying to achieve a better balance with partners in non-traditional regions in Asia and South America – a goal also supported by our “strategic partnerships”, a programme funded by the German Federal Ministry of Education and Research.

Ulm University has co-ordinated the foundation and development of the German University in Cairo (www.guc.edu.eg); well-targeted scholarship programs have triggered a high mobility of Egyptian students into our Master programs and for jointly supervised theses (sandwich model), which also benefits neighbouring universities in our region. Ulm University strongly supports the efforts of faculties and institutes for high excellence in research. The area of Molecular Medicine is a prime example, and in our *International Graduate School of Molecular Medicine*, excellent teaching is combined with excellent research and young academics are recruited for future research.

Ulm, April 2014



Professor Dr. Karl Joachim Ebeling
-- Präsident --

